

Nachruf

Pionier der professionellen Prävention ist verstorben

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) teilt mit großer Trauer mit, dass Prof. Dr. Per Axelsson am 18. Dezember 2019 im Alter von 86 Jahren in Stockholm verstorben ist. Es ist nicht übertrieben, ihn als den Impulsgeber der Individualprophylaxe zu bezeichnen. Seine Forschungsergebnisse, die erstmals 1981 die herausragende Bedeutung der Individualprophylaxe mit professioneller Zahnreinigung für die Vorbeugung von Karies und Parodontitis zeigten, waren die Grundlage für die Einführung der Prävention in die zahnärztliche Praxis. Nachdem die ersten wesentlichen Erkenntnisse publiziert wurden, betrieb Per Axelsson seine longitudinale Studie zur Individualprophylaxe weiter und publizierte 2004 seine 30-Jahres-Ergebnisse. Damit hat er die längste uns bekannte prospektive Studie in der Zahnmedizin

durchgeführt und so die nachhaltige Wirksamkeit seiner Individualprophylaxe unter Beweis gestellt. Letztlich hat Per Axelsson mit seinen Untersuchungen, die er im Wesentlichen gemeinsam mit Jan Lindhe publizierte, auch den Grundstein dafür gelegt, dass heute mit großer Selbstverständlichkeit Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen in vielen deutschen Praxen arbeiten. Es ist schwer vorstellbar, dass die Entwicklung in der Prävention der letzten 30 Jahre in den Zahnarztpraxen ohne ihn so stattgefunden hätte.

Quelle: DGPZM



Weiterbildung

Hygieneseminar 2020 – jetzt modular aufgebaut

Die Forderungen seitens der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) in Bezug auf Inhalte und Dauer des Lehrgangs zur/zum Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Aktuell wird von den meisten KZVen ein 24-stündiger kombinierter Theorie- und Praxiskurs gefordert. Entsprechend modifiziert und angepasst wurden in diesem

Kontext auch immer wieder die seit vielen Jahren bundesweit angebotenen Kurse mit der Hygieneexpertin Iris Wälter-Bergob/Meschede. Auch für 2020 wurde die Kursreihe komplett überarbeitet. Um den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch besser entsprechen zu können, wurde der Kurs nicht nur inhaltlich verändert, sondern konzeptionell anders aufgestellt. Durch das

neue Modularprinzip und die damit einhergehende deutliche Erhöhung des Onlineanteils sinkt die Präsenzzeit auf einen Tag. Die komplette Reihe umfasst ein Pre-E-Learning-Tool, einen Präsenztage sowie ein Tutorialpaket zu unterschiedlichen Themen inkl. Multiple-Choice-Tests. Die Module können auch als Refresher- oder Informationskurs separat gebucht werden. Der neue 24-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmenden

somit einen idealen Zugang zum neuesten Stand von Theorie und Praxis. Es werden sowohl Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt als auch Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen trainiert. Nach Absolvierung des Lehrgangs und E-Trainings zur/zum Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

Nächste Termine:

- 21. März in Trier
- 09. Mai in Berlin
- 15. Mai in Marburg

www.praxisteam-kurse.de



Weiterbildung

Praxisteam im Fokus beim 5. ZFA-Fortbildungstag



© Andrey Popov/Shutterstock.com

In Mannheim dreht sich am 14. März 2020 alles um Zahnmedizinische Fachangestellte. Dann lädt der Verband medizinischer Fachberufe e.V., Landesverband Süd, zum 5. Mannheimer ZFA-Fortbildungstag ein. Auf die Teilnehmenden wartet in der Eberhard-Gothein-Schule ein spannendes Rahmenprogramm mit Vorträgen, Teamworkshops und vielen hilfreichen Tipps rund um den Praxisalltag. Wichtige Themen wie die Prophylaxesitzung, Hygiene, Kommunikation zwischen Zahnarztpraxis und Labor oder Konfliktmanagement stehen dabei

im Fokus. Die Fortbildung eignet sich deshalb optimal als Ausflug für das gesamte Praxisteam. Informationen gibt es auf der Website des Verbands medizinischer Fachberufe e.V. www.vmf-online.de/fachtagungen-events. Die Anmeldung ist ausschließlich online unter www.vmf-online.de/t-2020-03-14-ttzfa-mannheim möglich.

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V., Landesverband Süd

Versicherung

Neue Broschüre für Zusatzleistungen bei Pflegebedarf

Die Mundgesundheit ist für Menschen mit Pflegebedarf oder einer Beeinträchtigung sehr wichtig. Das gilt besonders, wenn Betroffene nicht oder nicht mehr ausreichend für ihre Mundgesundheit selbstständig und eigenverantwortlich sorgen können. Die neue Broschüre *Zusätzliche zahnärztliche Versorgungsangebote für Menschen mit Pflegebedarf oder einer Beeinträchtigung* informiert über spezielle zahnärztliche Leistungen, die von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) übernommen werden – in der Zahnarztpraxis oder bei Bedarf in der Patientenwohnung, einer Wohngemeinschaft oder Pflegeeinrichtung. Herausgegeben wird die Broschüre von der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa). Neben den regelhaften Vorsorgeuntersuchungen können zusätzlich z. B. die Erhebung des Mundgesund-

heitsstatus, die Aufklärung über richtige Zahn- und Mundpflege und die Entfernung von Zahnstein beansprucht werden, die von den gesetzlichen Krankenkassen einmal im

Kalenderhalbjahr übernommen werden. Der Schwerpunkt der zusätzlichen ambulanten und stationären Leistungen liegt bei der zahnärztlichen Prävention. Patienten, Angehörige und Pflegekräfte können sich mit der Broschüre u. a. über die aufsuchende Versorgung zu Hause sowie im Rahmen von Kooperationsverträgen zwischen Praxen und Pflegeeinrichtungen informieren.

Die Broschüre steht auf den Websites von KZBV, BZÄK, BAGFW und bpa zum Download bereit. Praxen können zudem über die Website der KZBV kostenfreie Druckexemplare für die Wartezimmer bestellen. Pflegedienste, Pflegeheime und sonstige Einrichtungen informieren sich über Bezugsquellen unter www.bagfw.de/veroeffentlichungen/publikationen oder bei der jeweiligen bpa-Landesgeschäftsstelle.

Kostenlose Bestellungen von Druckexemplaren sind über eine eigens dafür eingerichtete Datenbank der KZBV möglich.

Quelle: BZÄK



Preisausschreibung

Wrigley Prophylaxe Preis 2020: Bewerbung noch bis 1. März

Unter dem Dach der Schirmherrin DGZ (Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung) sollen 2020 zum 26. Mal herausragende Bewerbungen rund um die Zahn- und Mundgesundheitsförderung in Wissenschaft und Praxis ausgezeichnet werden. Noch bis zum 1. März können sich Wissenschaftler, Ärzte und Akademiker anderer Fachrichtungen um den renommierten, mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Preis bewerben. Auch der Sonderpreis „Niedergelassene Praxis und gesellschaftliches Engagement“ ist erneut ausgeschrieben (Dotierung: 2.000 Euro). Bewerbungen können alternativ zur postalischen Einsendung auch per E-Mail als PDF eingereicht werden. Traditionell werden die Preise im Rahmen der DGZ-Jahrestagung, dieses Jahr am 27. November in Dresden, verliehen.

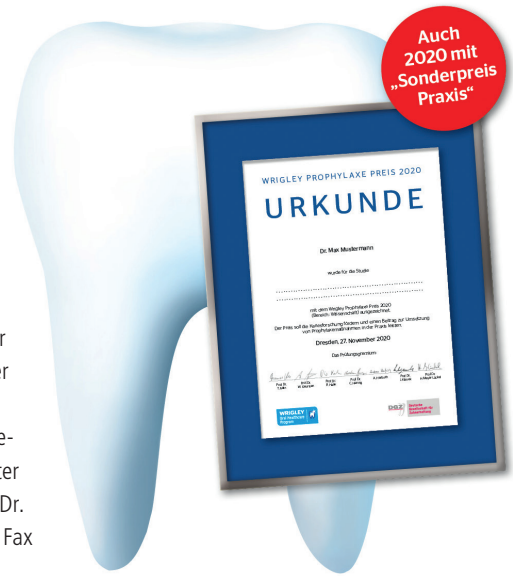
Anmeldeformular



Informationsflyer und Bewerbungsformulare mit Teilnahmebedingungen, auch zum „Sonderpreis Praxis“, sind unter www.wrigley-dental.de abrufbar oder bei kommed Dr. Bethcke per Mail an kommed@kommed-bethcke.de oder Fax an 089 33036403 erhältlich.

Quelle: Wrigley Oral Healthcare Program

WRIGLEY PROPHYLAXE PREIS 2020



Unter der Schirmherrschaft der **DGZ**

ZWP Designpreis 2020

Werden Sie „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“

Die *ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis* ruft auch in diesem Jahr wieder den ZWP Designpreis aus: Machen Sie mit und gewähren Sie uns Einblicke in das einzigartige und individuelle Interior Design Ihrer Zahnarztpraxis! Verraten Sie uns, welche Vision sich dahinter verbirgt und was Sie zu Standort, Raumführung, Formen und Materialien bewogen hat. Die Teilnahmebedingungen und Anmeldeunterlagen stehen ab sofort unter www.designpreis.org für Sie

bereit. Zu den erforderlichen Unterlagen gehören das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular, ein Praxisgrundriss und professionell angefertigte aussagekräftige Bilder. Der Einsendeschluss ist der **1. Juli 2020**.

Die Gewinnerpraxis darf sich über eine exklusive 360grad-Praxistour der OEMUS MEDIA AG freuen. Im vergangenen Jahr erhielt die junge Leipziger Zahnarztpraxis moderndentistry die begehrte Auszeichnung. Ob durch eine einzigartige Raumaufteilung, ein konsequentes Corporate Design, ein wiederkehrendes Farb- oder Formdetail, wirkungsvolle Lichteffekte oder eine besondere Materialauswahl – ein nachhaltiges und einladendes Interior Design hat viele Komponenten, die in ein harmonisches Gesamtkonzept einfließen. Zeigen Sie uns Ihre ganz persönliche Variante und gehen Sie um den begehrten Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2020“ ins Rennen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Vertrauen und sind hoch gespannt auf Ihre zahlreichen Einsendungen.

DESIGN PREIS

2020

www.designpreis.org


OEMUS MEDIA AG
Stichwort: ZWP Designpreis 2020
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-120
zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org

Parodontalbehandlung

S3-Leitlinie „Subgingivale Instrumentierung“ veröffentlicht

Federführend durch die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DG PARO) und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) wurde in Zusammenarbeit mit 20 weiteren beteiligten Fachgesellschaften und Institutionen eine breit konsentrierte und evidenzbasierte Entscheidungshilfe zur Auswahl geeigneter Methoden für die subgingivale Instrumentierung vorgelegt. Neben dem Leitlinienteam bestehend aus Prof. Dr. Moritz Kepschull, Dr. Lisa Hezel und Prof. Holger Jentsch waren Vertreter diverser Fachgesellschaften, der Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung sowie das AWMF-Institut für Medizinisches Wissensmanagement eingebunden.

Die Kernaussagen:

- Die Durchführung der subgingivalen Instrumentierung mittels Erbium:YAG-Lasers kann erwogen werden.
- Im Rahmen der Primärtherapie sollte eine einmalige adjuvante Anwendung eines Lasers bei der subgingivalen Instrumentierung nicht erfolgen.
- Im Rahmen der Primärtherapie sollte eine einmalige adjuvante Anwendung der photodynamischen Therapie bei der subgingivalen Instrumentierung nicht erfolgen.
- Eine adjuvante subgingivale Anwendung von Chlorhexidin (0,12 %)- oder PVP-Jod-Spüllösung, Chlorhexidin-Gel oder Chlorhexidin-Chips zum Zeitpunkt der subgingivalen Instrumentierung sollte nicht erfolgen.
 - Ein adjuvanter Einsatz von Chlorhexidin-Präparaten in Zusammenhang mit der subgingivalen Instrumentierung im Sinne einer Full Mouth Disinfection nach Quiryen sollte nicht erfolgen.
 - Da die Studienlage von einer starken Heterogenität der Ergebnisse, der eingesetzten Mikroorganismen, hohen Konfidenzintervallen und geringen Fallzahlen sowie von z. T. stark erhöhtem Biasrisiko geprägt ist, kann über den Nutzen eines adjuvanten Einsatzes von Probiotika aufgrund der jetzt vorliegenden Evidenz keine abschließende Empfehlung erfolgen.

Die Inhalte der Kurzversion beziehen sich auf die Langversion der S3-Leitlinie, die über die AWMF (www.awmf.org), DGZMK (www.dgzmk.de) und DG PARO (www.dgparo.de) zugänglich ist.

Quelle: DG PARO



© JJ-stockstudio/Shutterstock.com

2. Deutscher Präventionskongress

DGPZM setzt **Rundum-Update** zur Prophylaxe fort

Am 15. und 16. Mai 2020 findet im Congresszentrum VILA VITA in Marburg der 2. Deutsche Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) statt. Die Fachgesellschaft befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit, der Verhütung oraler Erkrankungen und der Stärkung von Ressourcen zur Gesunderhaltung.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten erwartet die Teilnehmer auch diesmal wieder ein spannendes Programm, das besonderen Wert auf Praxisrelevanz legt. Im Fokus des Pre-Congress Programms am Freitagnachmittag steht dabei zunächst die Parodontologie. Der Samstag widmet sich Präventionsstrategien und ihrer Umsetzung. Darüber hinaus gibt es ein begleitendes Programm zu den Themen Hygiene und Qualitätsmanagement. Die Teilnahme am 2. Deutschen Präventionskongress bringt 16 Fortbildungspunkte.

2. Deutscher
Präventionskongress
[Anmeldung/Programm]



Quelle: www.praeventionskongress.info



FORTBILDUNGSPUNKTE
16

Dentalhygiene-Event

praxisDienste Institut lädt zur Jubiläumsfeier ein

Zu seinem 20-jährigen Jubiläum lädt das praxisDienste Institut am 9. Mai 2020 alle über 2.000 Absolventinnen der letzten Jahre – Pass, ZMP und DH – nach Heidelberg ein, um mit den Referentinnen des Instituts sowie den zukünftigen Dozenten der Medical School 11 i.Gr.* einen spannenden Fortbildungstag zu

Dozententeam der Hochschule kennenlernen und noch mehr Einblicke ins Studium erhalten wollen, gibt es auf dem Event die Möglichkeit der kostenlosen Beratung.

Zudem kann man ungezwungen mit Dozenten, Absolventinnen und Studierenden sprechen. Im Fokus des Vortragprogramms der Fortbildung steht die Betreuung älterer und pflegebedürftiger Patienten. Die Anmeldung zum Dentalhygiene-Event ist ausschließlich online möglich.

Mehr Infos zum Studiengang B.Sc. Dentalhygiene an der Medical School 11 i. Gr.* gibt es unter www.medicalschool11.de oder über die Beratungshotline 06221 649971-0 bzw. per Mail an studium@medicalschool11.de. Weitere Infos zu den Aufstiegsfortbildungen erhält man auf www.praxisdienste.de oder per Telefon unter 0800 7238781 bzw. per Mail an aufstieg@praxisdienste.de

Quelle: praxisDienste Institut für Weiterbildung



20 Jahre  **praxisDienste**
Institut für Weiterbildung

Dentalhygiene-Treffen
[Anmeldung/Programm]



SAVE THE DATE: 9. Mai 2020

erleben. Alle Bewerber und Interessenten des Studiengangs B.Sc. Dentalhygiene sind ebenso eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Studieninteressierte, die das

Prophylaxe

Wächter für das Zahnfleisch

Wie wichtig das Gleichgewicht des oralen Mikrobioms zur Abwehr von Entzündungen ist, wurde bereits mehrfach bewiesen. Forscher vom Monell Chemical Senses Center und der Sichuan-Universität (China) sind nun einer Zellart im Zahnfleisch auf die Spur gekommen, der hierbei eine bedeutende Schutzfunktion zugeschrieben werden kann. Bei den neu identifizierten Detektoren handelt es sich um solitäre chemosensorische Zellen (solitary chemosensory cells, SCC), die sowohl im Zahnfleisch als auch im Darm, in den Harnwegen und der Nasenhöhle vorkommen. Die den Geschmackszellen sehr ähnlichen SCC nehmen Reizstoffe und Bakterien wahr und kontrollieren diese mithilfe von Rezeptoren für Bitterstoffe. Die Forscher haben den Einfluss der SCC auf die Mundgesundheit an Mäusen getestet. Die Ergebnisse wurden im Fachmagazin *Nature Communications* veröffentlicht. Sie konnten beweisen, dass durch Fehlen der SCC ein signifikanter Anstieg pathogener Oralbakterien stattfindet. Durch Stimulieren der Sinneszellen wurde demgegenüber die Produktion der antimikrobiellen Moleküle angekurbelt.

Entscheidend ist aber, dass SCC nur in Zusammenhang mit dem nachgeschalteten Kopplungsprotein Gustducin seine Wirkung entfalten kann. Dies untermauerten die Forscher in einem zweiten Experiment. Sie verabreichten einer Gruppe Mäuse täglich zweimal Mundwasser mit der bitteren Substanz Denatonium. Das Freisetzen des β -Defensins war bei ihnen doppelt so hoch

wie bei der Kontrollgruppe – allerdings nur, wenn Gustducin vorhanden war. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass mithilfe des neu erworbenen Wissens über die SCC individuelle Behandlungen gegen Parodontitis und Co. auf den Weg gebracht werden können.

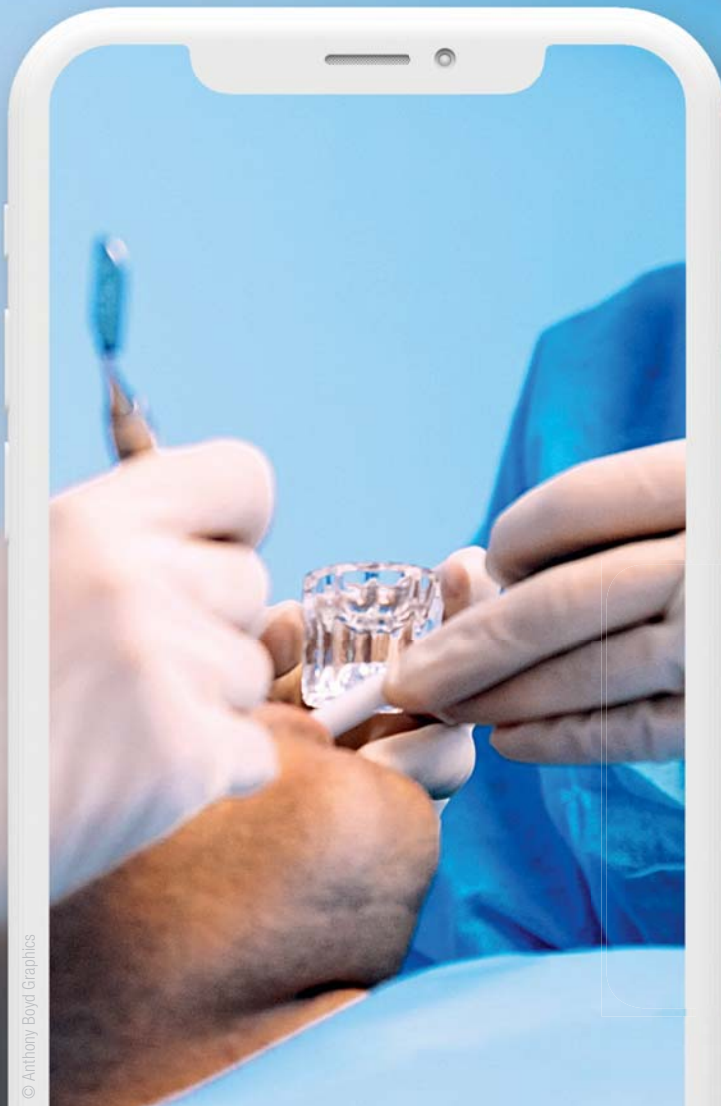
Quelle: ZWP online



* Vorbehaltlich der staatlichen Anerkennung und Studiengangakkreditierung.

Hautnah dabei

immer & überall



© Anthony Boyd Graphics

ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY

www.zwp-online.info/cme-fortbildung



- Fachbeiträge
- Live-OPs
- Live-Tutorials
- Webinare

© santypan_soft - stock.adobe.com